

Zur Einführung	7
Ottfried Dascher: Die Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte – ihre Gründungskonzeption, ihre Anfänge und die Grundzüge ihrer Entwicklung	11
Wilfried Reininghaus: Wirtschafts-, Sozial- und Regionalgeschichte. Die Entwicklung dieser Fachdisziplinen seit 1952 und die Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte	22
Karl-Peter Ellerbrock: Warum noch westfälische Wirtschaftsgeschichte im Zeitalter der Globalisierung? Herausforderungen und Perspektiven im regionalen Strukturwandel	34
Die Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte (GWVG): Daten und Fakten	44
I. Westfalen auf den Märkten der Welt	
Von Hagen nach Riga und zurück: Das Handelshaus Johann Caspar Harkort	57
Napoleon und die Brüninghaus'	59
Nähnadeln für China	61
Toskana, Wacholder und Devisen	63
„Mein Feld ist die Welt.“ Musterbücher und Kataloge	66
Dortmunder „Export“	69
Mit dem Fahrrad um die Pyramide: Bielefelder Fahrräder am Nil?	71
Auf und ab mit Rolltreppen aus Hattingen	73
Flender: Eine Scheibe erobert die Welt	76
Hoesch-Bleche international	78
Zwischen Prohibition und Krieg: Die „Rhine-Bavarian Corporation“	80
„Großwirtschaftsraum“ Südosteuropa: Chrom aus Mazedonien	83
Stoffe aus Herdecke in Afrika	85
II. Westfalen in der Fremde – Fremde in Westfalen	
Ziel St. Louis, oder: Emigranten aus Ostwestfalen	89
Nationalismus und Exoten	93

„Green Card“ anno 1846: Hardy Jackson in Rheine	96
Aufbruch ins Revier	98
„Ein Stück Afrika in New York“	101
„Ich wurde gebracht nach Deutschland ..“	103
Gastarbeiter in Isselburg	106

III. „Knowledge is power“: Austausch von Technik und Wissen

Von England lernen heißt siegen lernen	111
Reisen bildet: Eberhard Hoesch und die Einführung des Puddelverfahrens	113
„Railroads“	116
Neue Wege unter Tage: Die Zeche Dorstfeld und der technische Fortschritt	119
Ein englischer Gerichtsschreiber revolutioniert die Stahlindustrie	122
Reihenhaus und Gartenstadt: Englische Einflüsse im Bergarbeiterwohnungsbau	125
Eine Brücke für die Bagdadbahn	129
Innovation und Imitation: Feldbahngleise von Arthur Koppel	131
Das Elektroauto zwischen Traum und Wirklichkeit	134
„Die Eindrücke sind ganz gewaltig.“ Eine Studienreise in die USA anno 1925	138

IV. Schaufenster der Welt

London 1851: Ein Lippstädter bestaunt die große Welt	143
Bauen für die Weltausstellung: Die Rotunde in Wien 1873	145
Bilanz eines Jahrhunderts: Paris 1900	149
Osaka 1903	151
Hochprozentiges aus Steinhagen	153

V. Vernetzungen: Kapital – Konzerne – Kommunikation

Kommunikation und Selbstdarstellung:	
Frühe Briefköpfe aus Westfalen und England	159
Van Braam und den Tex: Zwei Niederländer investieren in die Wittener Gussstahlindustrie	162
Kapital und Können: Dahlbusch und die Belgier	165
Dortmunds Tor zur Welt	170
Eine der größten Binnenreedereien Europas	173
Kampf der Giganten: Die Anker-Werke und die amerikanische Konkurrenz	175
Die Welt wird aufgeteilt: Das Akkumulatoren-Kartell	178
Carl Berg und der Zeppelin	181
Eine Region im „take-off“: Der Flughafen Dortmund	184
Luftpost nach Südamerika	187
„Welcome to Koppel“	189
Von der Sommerfrische zur Industriekultur: Tourismus in Westfalen	192
Aufbruch nach Europa: Die Geschichte von Estel	195
Vom Familienunternehmen zur Filiale eines australischen Weltkonzerns, oder: Der Untergang des Hauses Ostmann	198

VI. Wirtschaft und Politik

Freihandel oder Schutzzoll?	202
Die Handelskammer Münster und der Baumwollanbau in den deutschen Kolonien	204
„Perfides Albion“: Feindbild England zu Beginn des Ersten Weltkrieges	207
Von Dortmund nach Lünen – über Metz	209
„Keinen Zentner!“ – Der Ruhrkampf 1923	212
Zwischen Normalität und Schrecken: Der Zweite Weltkrieg und eine Stoffdruckerei an der Ruhr	216
Demontage: Ende oder Neuanfang?	220
Der Marshall-Plan	223
Wilton Park: Deutsch-britische Völkerverständigung	225
Dortmund – Amiens: Beispiel einer europäischen (Kammer-)partnerschaft	227
„Vision einer besseren Welt“: Michail Gorbatschow spricht zu Hoesch-Stahlarbeitern in Dortmund	230
„Eine Art Vereinigte Staaten von Europa“: Vom Schuman-Plan zur EU	232
Kürzel der Autorinnen und Autoren	237